FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein und Johann Christian Breithaupt.

Klein, Jacob
Breithaupt, Johann Christian

Batavia, 29.03.1745-26.10.1745

August 1745

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187197

Visual Library

Long. 17 gr. 58 m W. Var. occid. 3 gr. 35 m Ostl. 57. 1745 Julius.

d 30. Der Wind war N.W.N. Cours S.O.b.S. obs. lat. 30 gr. 20 m Meilen 155 Long. 15 gr. 41 m W. Die Bewegung der Wellen u. des Schiffs war nunmehro sehr starck dahero des Abends alle Fenster in unserm Cabin zugemacht worden. Der Capitain erlaubte uns aber in seinem Vorgemach des Tages zu seyn

d 31. Es regnete diesen gantzen Vormittag beständig. daher konte auch keine observ. lat. gemacht werden. Der Cours wurde seit gestern Mittag mehr Ostl. gerichtet, daher wir mehr in longitudine absolviret Meilen 152. Der Wind war wie gestern Long. 12 gr. 3 m W. In diesem heute Gottlob geendigten Monat sind wir in allen 2169 Englische das ist 542 1/4 deutsche Meilen gegangen. Wegen des vielen Calms sind wir nicht so viel als in einem derer andern Monate gegangen.

AUGUSTUS.

d 1. Ein Neuer Tag, Neue Woche, Neuer Monath. Hosiannah Herr hilf u. laß auch diesen wohlgelingen Amen Halleluyah. Das Wetter war noch wie gestern; so daß man abermahl keine observationem latitudinis machen konte, gesegelt 79 Meilen. Wir sahen heute viele Albatrossen Shearwater u. Pintado Birds Long. 10 gr. 33 m W.

d 2. Der Regen ließ etwas nach u. der Wind wendete sich in W.N.W. sehr starck u. stürmisch.

1745 58. daß wir nur ein Seegel aufbehalten kon-
Augustus ten. Nach Tische aber wurden allmählich wieder
einige Seegel aufgezogen. obs. lat. 32 gr. 32 m.
geseegelt 162 Meilen. Eben um XII Uhr sahe
man ein solchen Niedrigen Regenbogen als
in Hn Miss. Obuchs p. Reise Diario anzutreffen
d 3. Bey der großen Aufthürmung der Wellen
welche von der Majestät u. Herrlichkeit un-
sers Gottes zeigen haben wir manche Erweckun-
gen aus Jes u. Ps LXXVII. 12 sqq. gehabt.
Es waren heute verschiedene Squalls. wie denn
auch ein starckes Ungewitter so einige Stunden
lang anhielte, welches unsern Mit Passagiers
ziemlich angst machte uns aber zum Preise
zum Mitloben des Herrn erweckte. die Sonn
kam den gantzen Tag nicht zum Vorschein wir
waren 153 Meilen weiter gerückt der Wind
war N.W.b.N. der Cours O.b.S. Long. 4 gr. 34 m W.
d 4. heute wurde der Cours gantz nach Osten
gerichtet, daher wir in latitudine wenige mi-
nuten absolvirten, wir waren nehmlich in 32 gr.
u. 58 m. geseegelt 144 Meilen. das Schiffe wur-
de über die maßen starck von einer Seite
zur andern geworffen u. große Wellen berge-
schlugen auf die Quater Decke. Es mußten al-
le Mats auf die Decke u. der Capitain war
sehr aufmerksam. Wir ermunterten uns dabey
mit dem 46 Ps. u. sahen nicht so viel auf die
Noth als auf den Nothhelffer selbst der mit u.
bey uns im Schiffe ist Long. 1. 43. W.
d 5. obs. lat. 33 gr. 26. m. Meilen 148 der Wind
war S.W. der Cours aber S.O.b.O. Long. 59 m. Ost
d 6. Eben um XII Uhr veränderte sich der Wind
wieder etwas, doch bisher Gottlob immer zu un-
serm Vortheil nehmlich W.S.W. obs. lat. 34 gr. 15 m

gesegelt 163 Meilen Long. 3.gr. 3m O.
d7. Ein favorabler WbS Wind brachte uns 167 Meilen weiter, weil wir aber den Cours gantz Ostlich gerichtet hatten um des Windes gut zu geniessen so waren wir in latitudine nicht höher ~~als~~ sondern nur 33gr. 41.m. gekommen. Nach Tische aber wurde der Cours ordentl. S.O. gerichtet. Wir preisen billig göttl. güte beym beschluß dieser ersten Woche in diesem Monath, daß wir einen solchen guten Schritt in derselben gethan haben Var. ortua. war 7gr. 10 m. W. Long. 6gr. 22m O.
d8. der Himmel war beständig mit Wolcken überzogen. Wir waren mit dem WSW Winde 152 Meilen weiter gekommen der Cours war Ob-S. Long. 9gr. 16m Ostl.
d9 Weil sich der Wind in etwas gelegt hatte so suchte man die mittlern Aufsätze der Maste etwas zu bevestigen, denn die obersten waren schon vor einigen Tagen gantz herunter genommen worden, obs. lat. war 32gr. 25m u. so waren wir etwas wieder zurücke gegangen der WSW. Wind hatte uns 140 Meilen gefördert Var occid. war 7gr. 38m W. Long. 12gr. Ostl.
d10. der Wind wurde immer schwächer obs. lat. 33gr. 44m. gesegelt 112 Meilen der Cours war S.Ob.S. Long. 14gr. 8m O. Var. occid. 10gr. 30m W.
d11 das Wetter war angenehm obs. lat 34gr. 24m so waren wir also fast mit Cabo in gleicher höhe der Wind war NNW geworden der Cours aber S.O. gesegelt 100 Meilen Long. 15. 56m.
d12. der Wind wendete sich in S.W.b.W. der Cours ~~blieb~~ S.O. u. so kamen wir 115 Meilen weiter. Es regnete abwechselnd den gantzen Tag. wobey offte fast gäntzliche Wind stille waren

1745 60 Long. 18 gr. 10 m. O. Var. occid. 13 gr. W.

Augustus d 13. diese Nacht wurde der Wind etwas contrair nehmlich Südlich der Cours wurde O b S. ½ S. gerichtet wobey wir doch 91 Meilen zurücke legten obs lat. 35 g. 49 m. Man fing einige Pintado Birds mit der Angel. Long. 19 gr. 57 m. O.

d 14. Der Wind hörete allmählich auf zu wegen bis endlich gegen den Mittag Calm erfolgte. Weil nun bereits einige Tage her die See in ihrer starcken Bewegung etwas nachgelassen; so war es sehr anmuthig obs lat. 35 gr. 43 m gesegelt 103 Meilen Man sahe zur lincken Seite des Schiffs verschiedene Grampus. des Nachmittags musten die Matrosen abermahls ihre Kriegs Exercitia machen gegen IV Uhr wurde der Wind abermahls gut, nehmlich N.W. Long. 22 gr. O. Var. occid. 14 gr. 53 m.

d 15. Diesen Morgen hielte der Capitain mit den Schiffs Officialen ein Consilium, ob es nicht rathsam wäre in Cabo de boa esperance einzulauffen dem man gegen über zu seyn vermuthete. Weil man aber noch 40 Tonnen Wasser u andere Provision gnug hatte so wurde beschlossen die Reise fort zu setzen. der Wind nahm immer mehr zu u der Capitain sagte das wäre das Willkommen bey dem Cabo. Es entstand ein starcker 2 Stunden lang anhaltender Squally. Vorher war der Wind S.W. b. W. d Cours aber S.O. Nach dem Squally wendete sich der Wind nach N.W. der Cours aber wurde S.O. b. S. gerichtet obs. lat. war 36 gr. 42 m. gesegelt 121 Meilen. diesen Abend, wetterleuchtete es sehr starck wir gingen 2 Stunden hinter einander 9 Meilen (NB höher sind wir in einer Stunde nie gegangen) Long. 24 gr. 10 m O.

d 16. Wir hatten die gantze Nacht einen starcken Sturm. der Wind hatte sich abermahls in S.W

1745
Augustus

gewendet der Cours wurde daher wieder SO ge-
rechtet 4 Stunden lang gantz nach Suden so daß
wir in denselben stille lagen. Endlich um 4 Uhr
des Nachmittags gingen wir O.S.O. da wir den
den Wind sehr wohl genießen konten. Sonst stür-
mete der Wind noch sehr starck daher auch je-
dermann auf der decke seyn muste, viele verloh-
ren dabey ihre Hüte Mützen Perugien. Es ka-
men gewaltige Güße von den Wellen auf
die Quater decke u. Puppe u. über dieselbe so daß je-
dermann sehr naß wurde. Heute u. gestern sahe
man viele Vögel sonderlich Silver Birds.
obs. lat. 37 gr. 1 m. — gesegelt 149 Meilen. Es kon-
te kein Feuer in der Küche erhalten werden
daher alles mit kalter Kost Küche sich behelffen muste.
Long. 27. gr. 7. m O.

d 17. der Wind wurde N.W. ~~[illegible]~~ aber immer schwä-
cher, so daß in der Nacht abermahl Calm er-
folgete. obs. lat. 37 gr. 3 m. gesegelt 46 Meilen.
Long. 28. gr. 5 m O. Var. ort. 17. 57. W. Nach Tische wur-
de das kleinste Boot ausgesetzt worin der Chief
Mate ausfuhr theils den Grund zu suchen theils
wenn möglich einige Albatrossen zu schießen
welches letzte ihm aber nicht glückte.

d 18. Um XII Uhr in der Nacht also nach 24 Stunden
erhub sich ein Wind aus Osten wobey der Cours
N.N.O gerichtet wurde obs. lat. 35 gr. 45 m gesegelt
66 Meilen. Nach Tische wurde abermahl Grund
gesucht aber auf 200 Faden keiner gefunden.
der Wind ließ wieder nach, u. das Wasser wurde
ungemein stille Var. occid. 17. 3 m. W. Long. 27. 57. O.

d 19. die Windstille hielt noch an den gantzen Tag
welche das Wetter sehr angenehm machte obs. lat.
35 gr. 49 m. gesegelt 83 Meilen, welches unsere kur-

1745
Augustus

62 tzeste Tag Reise ist Var occid. 17 gr. 24 m. W. ort. 17. 27
Long. 27. 58 O.

d 20. Verwichne Nacht um XII Uhr erhub sich ein schwa-
cher N.W. Wind der aber immer stärcker wurde u.
uns 53 Meilen weiter brachte der Cours war O.S.O
obs. lat. 36 gr. Var. ort. 16 gr. 59 m W. occid. 17. 24 m
Long. 28. 5. O. Es wurde den gantzen Nachmittag
fleißig nach Land u. Schiffen ausgesehn

d 21. der Wind blieb aus N.N.W. sehr starck wo
zu noch öftere harte u. lang anhaltende Squallys
kamen, so daß wir heute unsere längste Tage
Reise machten, nehmlich 195 Meilen obs. lat. 36 gr.
22 m. Long. 32 gr. O.

d 22. der Wind wendete sich in N.W. b N. u. wurde
sehr schwach. der Cours war S.O b. O. obs. lat. 36 gr.
51 m. gesegelt 116 Meilen. Nach 6 Uhr wurde
der Himel schwartz mit Wolcken bezogen u. war
ein 3faches Gewitter am Himel in Suden Westen
u. Norden. Man zog daher alle Segel ein. Es
wurde die dunckle durch das continuirliche blitzen
fast zu einem hellen Tage wobey uns Ps. XVIII. u.
XXIX sehr erwecklich war. Als es etwas vorüber ge-
gangen suchte man wieder 2 Segel aufzuspannen
der Wind wurde N.W. Long. 24. 20. O.

d 23. der Wind wendete sich in W.S.W. der Cours
wurde O.S.O gerichtet obs. lat. 36 gr. 44 m gesegelt
130 Meilen Long. 37. 1. O.

d 24. Weil abermahls der Wind sich gäntzlich ge-
legt, musten die Matrosen abermahls ihre Kriegs
Exercitia machen. obs. lat. 36 gr. 43 m gesegelt 123
Meilen der Wind war S.S.W der Cours aber S.O b O
Var. ort. 21 gr. 8 m. W. Long. 39 gr. 38 m O.

d 25. Verwichne Nacht wurde der Wind wieder etwas
contrair nehmlich N.O b N. der Cours wurde daher 2
Point mehr nach Suden nehmlich S.O b S gerichtet

1745
Augustus

von XI bis 11 Uhr lagen wir nach Osten hingewen-
det stille, der Wind wendete sich in denselben u
wurde N.b O. endlich gegen abend N.W. Wir waren
um XII Uhr 52 Meilen gesegelt obs. lat. 37. 10 m. die-
sen abend wetterleuchtete es abermahl sehr starck
in S.O. Long. 40 gr. 34 m O. Var. occid. 21. 29 m W.
d 26. der Wind hatte sich in dieser Nacht weiter
nach S.W gewendet der Cours war O.S.O. obs. lat.
36 gr. 49 m gesegelt 115 Meilen Long. 42 gr. 58 m O.
Gegen die Nacht wendete sich der Wind in S.O.
u also abermahls contrair.
d 27. der contraire Wind continuirte von 9 Uhr an
lagen wir stille gegen den Wind gesegelt 86 Meil
obs. lat. 36 gr. 22. des Nachmittags versuchten wir
wieder so viel möglich gegen den Wind zu segeln
welches aber sehr langsam zuging Long. 44. 31. O.
Var. occid. 23. 1 m W.
d 28. der Wind war noch contrair. Wie wohl er
sich offte in etwas wendete bald in O. bald in
S. bald in N u der Cours also auch bald N.O bald
S.S.O gerichtet werden muste so wolte er doch nicht
stehen bleiben ~~[illegible]~~ sonst war der Himmel beständig
bezogen. Wir waren nur 35 Meilen gesegelt
Long. 44. 36.
d 29. diesen abend wurde der Wind erst N.O.
daher wir den Tag über fast beständig stille
gelegen u so nur 14 Meilen fortgerücket waren.
das Wetter war wie gestern. Man sahe viele
See Schwalben woraus einige Sturm prognosti-
ciren wolten Long. 44. 47. O.
d 30. Weil wir immer gegen den Wind anlagen
so hatten wir heute abermahls nur 3 Meilen
in unserer Rechnung. Long. 44. 34. O.
d 31. Weil wir eine solche lange Zeit contrairen
Wind gehabt. u bey dem guten Anfang des Mo-

1745 Augustus 64 nats ein solches schlechtes Ende desselben, in Absicht des Windes u der Meilen haben solten so demüthigte uns dieses vor Gott u so suchten wir täglich ihm in seine Gnaden Arme zu fallen u ihm unser Anliegen hierinnen kindlich zu entdecken dabey aber ermunterten wir uns unser Vertrauen nicht wegzuwerffen, sondern in Geduld auf seine Hülffs Stunde zu warten, welche denn auch endlich gestern Abend um VI Uhr erschiene in dem der Wind in Norden ging. solches ermunterte uns denn hertzlich zum Lobe Gottes. Es kam zugleich ein starckes Gewitter welches man schon eheder vermuthet hatte der Wind wurde dabey sehr starck daß man nur 3 Segel aufbehalten konte er wandte sich aber so daß er heute um XII Uhr des Mittags wieder in S.S.O war; so war er ~~ein~~ alle 4 Gegenden seit gestern herum gegangen. u so hatte uns auch Gott seine Hülffe nur gleichsam gewiesen, aber bald wieder entzogen. Weil leyder der schuldige Danck ausblieb u Gott mit mehrern Sünden auf unsern Schiffe beleydigt wurde, obs. lat. 36 gr. 58 m. geseegelt 58 Meilen. Und so sind wir in diesem Monath unter gottlichem Beystande 3194 Englische oder 798 ½ Deutsche Meile geseegelt. Unterdessen sey der Name des Herrn unsers Gottes auch vor diesen Schritt hertzlich u innig gelobet u gepriesen

SEPTEMBER

d1. Von 1 Uhr an in der Nacht hätten wir abermahls Calm vorher aber 33 Meilen zurück gelegt obs. lat. 36 gr. 37 m. Long. 46.17. O. Var. occid. 23. 5 m W.
d2. der Wind wurde diesen Morgen NbO der Cours OS.O geseegelt 27 Meilen obs. lat. 36 g. 53 m